

CEMIX Consumer Electronics Markt Index Q1-4/2009

**Keine Krise bei Consumer Electronics in Deutschland: Markt 2009 stabil –
8,6 Millionen Fernseher und 6,3 Millionen Notebooks verkauft**

Unterhaltungselektronik und IT wachsen, Telekommunikation mit Minus
Stabiler Umsatz auch für 2010 erwartet

Frankfurt/Nürnberg/Köln, 25.02.2010

Die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise hatte 2009 keinen Einfluss auf den Markt für Consumer Electronics-Produkte (CE). Entsprechend weist der CE-Markt in Deutschland nach fünf Wachstumsjahren ein ausgeglichenes Ergebnis auf. Besonders erfreulich war die Entwicklung im vierten Quartal, dies ist mit dem Weihnachtsgeschäft der wichtigste Zeitraum in Jahresverlauf. Für das Gesamtjahr 2009 wurde so ein Umsatzvolumen von 24,325 Milliarden Euro erreicht (2008: 24,377 Mrd. Euro). Ihre Attraktivität haben die Consumer Electronics-Produkte auch 2009 wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Sie waren beispielsweise in den vorweihnachtlichen Wochen gefragter denn je. Ständig neue und innovative Produkte mit verbesserter Bild- und Tonwiedergabe, gesteigerter Energieeffizienz sowie einer Vielzahl neuer Nutzungs- und Vernetzungsmöglichkeiten bilden die Grundlagen für den Erfolg im Markt. Wie in den Vorjahren gehörten auch 2009 hoch auflösende, flache Fernsehgeräte und alle Geräte, die eine mobile Mediennutzung erlauben, zu den besonders nachgefragten Geräten.

Das stabile Ergebnis im Jahr 2009 ist doppelt erfreulich. Ohne große Sportereignisse und trotz der anhaltenden Krisensituation hat sich der CE-Markt im vergangenen Jahr gut behauptet. Traditionell stark zeigte sich dabei die klassische Unterhaltungselektronik mit einem Umsatzanteil von 60 Prozent am Gesamtmarkt.

Größten Anteil am Erfolg hatten 2009 erneut die innovativen TV-Geräte mit Flach-Display. Sie dominieren den Markt. Mobile Geräte für portable Navigation, digitale Audio- und Video-player, digitale Kameras und Notebooks verzeichneten Absatz- und vielfach auch Umsatzsteigerungen, zum Teil im zweistelligen Bereich, oder haben das hohe Absatzniveau behauptet. Sehr positive

Impulse kamen für alle Marktteilnehmer von der IFA in Berlin, der weltweiten Leitmesse für Consumer Electronics und wichtigstem Orderplatz der Branche.

Große und HD-taugliche Flat-TVs bestimmen den Markt

Mit mehr als 8,3 Millionen verkauften Stück setzen die flachen Fernsehgeräte mit Plasma oder LC-Display 2009 eine neue Rekordmarke. Somit standen zum Jahresende 2009 insgesamt rund 25 Millionen LCD- und Plasma-TVs in den deutschen Haushalten (über 65 Prozent Haushaltsausstattung). Über alle Technologien verteilt, wurden 2009 in Deutschland insgesamt über 8,6 Millionen Fernsehgeräte verkauft, mehr als eine Million oder knapp 16 Prozent mehr als im Vorjahr. Aufgrund des anhaltenden Preisverfalls beträgt der Umsatzzuwachs bei TV-Geräten 2009 allerdings nur 5,5 Prozent auf 6,013 Milliarden Euro.

Fortgesetzt hat sich der Trend zu TV-Geräten mit größeren Bilddiagonalen. Geräte mit Bildschirmen von 37 Zoll (94 cm) und größer stellen den größten Umsatzanteil (48 %). Diese Bildschirmdiagonalen sind erst durch LCD- und Plasma-Technologie möglich geworden.

Das hoch auflösende Fernsehen HDTV erreicht nun auch in Deutschland den Massenmarkt. Die Geräteindustrie hatte die Voraussetzungen für den Übergang zum Fernsehen in High-Definition-Qualität längst geschaffen. Ende 2009 standen rund 20 Millionen HD-geeignete Fernsehgeräte (HD ready) in den deutschen Haushalten, davon 6,4 Millionen mit integriertem HDTV-Empfänger oder einer HDTV-Set-Top-Box.

HDTV und digitale Technologie stark gefragt

Set-Top-Boxen für HDTV verzeichnen für das Jahr 2009 große Zuwachsraten beim Absatz (Kabel + 105 % und Satellit + 220 %). Dem Verbraucher stehen zunehmend auch Komplettlösungen für den digitalen und HDTV-Empfang zur Verfügung, da die Hersteller ihre Fernsehgeräte serienmäßig mit entsprechenden integrierten Empfangsteilen ausstatten. Diese TV-Geräte hatten auf das Gesamtjahr bezogen bereits einen Anteil von 45 % bei den Verkäufen in 2009.

Mit 524.000 Stück (+ 280 %) haben die Blu-ray-Player in 2009 eine wichtige Hürde genommen. Parallel dazu hat sich auch das Angebot an Filmen im hoch auflösenden Format deutlich ausgeweitet.

Mobilität für die Mediennutzung gefragt

Die mobile Mediennutzung steht bei den Bundesbürgern hoch im Kurs. Entsprechend erfreuen sich mobile Geräte der Unterhaltungselektronik einer großen Nachfrage. Mehr als 3,1 Millionen MP3-Player und rund 3,6 Millionen portable Videoplayer wurden 2009 gekauft. Mit 8,5 Millionen (- 8,8 %) verkauften digitalen Kameras blieb dieses Produktsegment weiter auf einem hohen Absatzniveau. Darunter sind 900.000 (+ 2,3 %) hochwertige digitale Spiegelreflex-

kameras. Nach wie vor sehr beliebt sind die portablen Navigationsgeräte mit einer Stückzahl von vier Millionen.

Telekommunikations-Absatz erneut gesunken

Bei den privat genutzten Telekommunikationsprodukten (TK) ging der Umsatz im Jahr 2009 mit einem Minus von 24,3 Prozent erneut zurück. Der Rückgang ist auch 2009 hauptsächlich auf den geringeren Absatz von Mobiltelefonen zurückzuführen (16,6 Mio. Stück, - 21 %). Erneut angestiegen ist hingegen die Nachfrage nach Smartphones mit integrierten Office-Funktionen, Megapixel-Kameras, MP3-Playern, Navigationsfunktion und großer Speicherkapazität (3 Mio. Stück, + 118 %). Insgesamt wurden mit Telekommunikationsprodukten für den privaten Gebrauch 2,572 Milliarden Euro umgesetzt.

Mobile Computer beliebt

Ungebremst ist das Wachstum bei den Notebooks im Jahr 2009. Erstmals wurden mehr als 6,3 Millionen Stück verkauft. Sie tragen so mit mehr als 3,7 Milliarden Umsatz (+ 22 %) wesentlich zum Umsatz bei den privat genutzten IT-Produkten bei. Stationäre PCs verzeichneten eine moderate Steigerung auf mehr als 1,5 Millionen Stück (+ 14 %) und 921 Millionen Euro (+ 7,1 %). Der Bereich der privat genutzten IT-Produkte trägt mit 6,826 Milliarden Euro und einer Steigerung von 19 Prozent zur positiven Marktentwicklung bei.

HDTV, Sportereignisse und die 50. IFA generieren Umsatz in 2010

Für das Jahr 2010 erwarten die Marktforscher speziell von der Ausweitung des HDTV-Programmangebots positive Impulse beim Absatz von Fernsehgeräten und Set-Top-Boxen. Der im Jahr 2009 erreichte Rekordverkauf mit 8,6 Millionen TV-Geräten könnte so 2010 nochmals übertroffen werden. Dabei wird sich der Trend zu größeren, höherpreisigen und zukunftssicheren Modellen halten. Darüber hinaus wird sich der Anteil an HDTV-fähigen Geräten im Vergleich zu den insgesamt verkauften Fernsehgeräten im Laufe des Jahres auf 70 Prozent steigern. HDTV ist bei den Zuschauern angekommen und ein guter Grund, in hochwertige Produkte für Qualitätsfernsehen zu investieren. Bis Ende 2010 werden mehr als 29 Millionen hoch auflösende TV-Geräte, davon rund 16,5 Millionen mit integriertem HDTV-Empfänger oder HDTV Set-Top-Box, in deutschen Haushalten stehen. Dabei hat sich der Bestand an integrierten HDTV-Geräten von 2009 auf 2010 verdreifachen.

Ein weiterer maßgeblicher Trend der CE-Branche ist der Wunsch nach Mobilität. Dies wird sich auch 2010 in konstant hohen Absätzen mobiler Geräte widerspiegeln. Digitale portable Videoplayer und digitale Kameras werden ebenso wie mobile Navigationsgeräte, Smartphones und Notebooks zu den Bestsellern gehören.

Bei allem Optimismus ist die weitere Entwicklung der CE-Branche dennoch vom allgemeinen wirtschaftlichen Umfeld abhängig. Steigende Arbeitslosigkeit

